

Tonwarenfabrik Schwandorf

Sitz in Schwandorf i. Bay.

Verwaltung:

Vorstand: Rudolf Niedrig, Friedrich Dennhardt (beide in Schwandorf).

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrik-Dir. Dr. Friedr. Cassel [Porzellanfabrik Kahla] (Berlin); Stellv.: Dipl.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Werner Hofmann (Dresden); sonst. Mitgl.: Kommerz.-R. Friedrich Kaula [München-Dachauer Papierfabriken A.-G.] (München), Fabrik-Dir. Dr.-Ing. e. h. Fritz Scheid [Porzellanfabrik Kahla] (Hermesdorf), Bankdir. Dr. Ottomar Benz [DD-Bank] (Berlin); Dir. Max Reise [Porzellanfabrik Kahla] (Kahla in Thür.).

Entwicklung:

Gegründet: 13./1. 1891 zum Zwecke der Uebernahme und Fortführ. der daselbst seit 1865 bestehenden off. Handelsges. gleichen Namens. — Ende des Jahres 1920 trat die Porzellanfabrik H. Schomburg & Söhne A.-G. in Margarethenhütte durch Uebernahme einer größeren Anzahl Aktien zu der Ges. in nähere Beziehungen. Anlässlich der Interessengemeinschaft der Schomburg-Ges. mit der Porzellanfabrik Kahla im J. 1922 wurden diese Bezieh. auch auf die letztere Firma ausgedehnt, wobei der gesamte Rest von Schwandorf-Akt. in Kahla-Akt. umgetauscht wurde. — 1931/32 Umsatzrückgang gegen das Vorjahr ca. 32 %, Kapitalherabsetzung in erleichterter Form wurde durchgeführt.

Zweck:

Fabrikation von Porzellan, Feuerton, Steinzeug, Chamotte u. Seingut u. and. keramischen Artikeln u. Handel mit solchen, Erwerb von Rohstoffvorkommen, welche in diesen oder verwandten Industrien Verwendung finden, und deren Ausbeutung. Die Ges. ist befugt, sich an anderen Unternehm., deren Geschäftsbetrieb zu den gedachten Gewerben in Bezieh. steht, in jeder Form zu beteiligen, auch zu dem Zwecke Aktien von Aktien- und Kommanditges. oder Anteile von Ges. m. b. H. zu erwerben.

Besitztum:

Die Ges. besitzt in Schwandorf, Wiesau u. Schwarzenfeld eigenen Grund und Boden, 152,5 ha. Die Fabrik- und Verwalt.-Gebäude bestehen aus mehrstöckigen massiven Gebäuden mit Anschlußgleisen in Schwandorf, Schwarzenfeld u. Wiesau. Außerdem hat die Ges. ca. 25 Beamten- und über 150 Arb.-Wohn. errichtet. Zu den Fabrikationseinrichtungen gehören u. a. 5 Gasringöfen, 19 Rheinische Oefen, 7 Porzellan-

und Steingut-Rundöfen, 2 Kammeröfen. Für den Betrieb der Spezialmasch. der Grob- und Feinkeramik werden Lokomobilen, Dampfmaschinen und Elektromotoren verwendet.

Gesamtgrundbesitz: 1 525 000 qm, davon 90 000 qm bebaut.

Die Gesamtproduktionsfähigkeit der Ges. beträgt pro Jahr über 4000 Waggons gebrannter Ware.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört nachstehenden Verbänden als Mitglied an: Verkaufsges. Deutscher Steinzeugwerke, B.-Charlottenburg; Feuertonverkauf G. m. b. H., Heidelberg; Vereinigte Hochspannungs-Isolatorenwerke G. m. b. H., Berlin, Treuhandges. Feuerfest m. b. H., Bonn, Verband Deutscher Elektrotechnischer Porzellanfabriken e. V., Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt./Sept. — Gen.-Vers. 1932 am 15./12. in München. — Verteil. des Reingew.: 5% an den R.-F. (Gr. 10%), 4% Div., 7½ % Tant. an den A.-R. (außer einem monatl. Fixum von 100 RM für jedes Mitgl., 200 RM für den Vors. u. 150 RM für dessen Stellv.), Rest Super-Div. oder zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Martin Schiff, Markus Nelken & Sohn, Bank des Berliner Kassenvereins, Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. Fil.; Essen: Simon Hirschland; München: Bayerische Staatsbank.

Beteiligung:

Die Ges. ist an den Schönhaidler Kaolin- & Kapsel-erdegruben, Tirschenreuth, beteiligt (Kap.: 60 000 RM, Beteilig.: 16% = nom. 10 000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 600 000 RM in Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 600 000 M.

Urspr. 500 000 M. nach mehrf. Erhöh. auf 1 000 000 M. im J. 1903 auf 250 000 M herabgesetzt u. bis 1920 auf 3 200 000 M erhöht, 1921 um 6 400 000 M u. 1923 um 5 400 000 M (s. Jahrg. 1927/28). — Lt. G.-V. v. 15./3. 1925 Kap.-Umstell. der 15 Mill. M. auf 2 250 000 RM durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 150 RM. — Lt. G.-V. v. 17./12. 1928 Umwandl. der Aktien zu 150 RM in Aktien zu 1000 u. 100 RM. — Lt. G.-V. v. 15./12. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 2 250 000 RM auf 1 600 000 RM durch Einzieh. von nom. 650 000 RM eigener Aktien.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 30./9. 1924	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	
Anlagevermögen:						
Grundstücke	1 174 502	146 843	104 633	88 099	87 600	
Geschäfts- und Wohngebäude		264 900	267 700	247 900	237 200	
Fabrikgebäude		594 600	580 900	567 200	553 500	
Öfen		236 550	202 800	168 000	134 300	
Maschinen	938 000	300 500	244 000	215 000	163 000	
Elektrische Anlagen		3	3	3	3	
Heizungs- und Wasserleitungs-Anlagen		3	32 000	24 001	16 001	
Geräte, Fuhrpark, Gleisanlagen		13	13	13	13	
Ansbeuterechte	2	2	2	2	2	
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	283 371	155 323	140 260	105 998	68 474	
Halbfabrikate		330 283	319 968	302 353	50 001	
Fertigfabrikate und Waren		596 501	541 796	531 616	152 268	
Wertpapiere		301 630	623 127	439 774	292 908	
Hypothekenforderungen	3 718	3 188	1 316	34 117	297 842 ¹⁾	
Forderungen (Warenlieferungen u. Leistungen)	—	—	—	—	367	
Wechsel	5 187	8 439	8 465	4 107	6 511	
Schecks	—	134 007	286 832	211 193	143 375	
Kasse und Postscheck	—	(26 000)	(26 000)	(26 000)	(86 080)	
Bankguthaben	—	—	—	140 430	64 163	
Bürgschaftsforderungen	—	—	—	—	—	
Verlust	—	—	—	—	—	
Summa	3 302 910	3 634 662	3 343 638	3 092 811	2 302 930	